

# Antrag Nr. 18-F-12-0001

## LKR&ULW

---

### Betreff:

Rhein-Main-Congress-Center (RMCC) wirtschaftlich betreiben  
- Antrag der Fraktion LKR&ULW vom 14.03.2018 -

### Antragstext:

Der städtische Eigenbetrieb TriWiCon wird in den kommenden Jahren einen deutlich höheren Betriebskostenzuschuss erhalten. Gemäß der Stellungnahme der Kämmerei (17-V-82-0004) resultiert dies im Wesentlichen aus dem Neubau des Rhein-Main-Congress-Centers (RMCC). Insbesondere die Zinsaufwendungen (die langfristigen Darlehen betreffend) für die Rhein-Main-Hallen GmbH, die im Rahmen der Neuorganisation der TriWiCon zugeordnet wurden, verursachen vermehrt Kosten. Zudem erhöht sich der Abschreibungsaufwand durch die Aktivierung der Baukosten des RMCC.

Vor diesem Hintergrund erscheint es notwendig, in regelmäßigen Abständen zu evaluieren, wie ein wirtschaftlicher Betrieb des RMCC zukünftig gewährleistet werden kann, um die Belastung der TriWiCon und damit der kommunalen Kassen perspektiv zu senken.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- I. die wirtschaftlichen Kennzahlen des RMCC der StvV regelmäßig und transparent vorzulegen, damit die Stadtverordneten sich ein klares Bild über die wirtschaftliche Entwicklung des RMCC machen können.
- II. einen strategischen Business-Plan für die weitere Entwicklung des RMCC zu erarbeiten.
  - a. innerhalb eines strategischen Business-Plans zu prüfen, wie Synergie-Effekte mit den Messe- und Kongressstädten Frankfurt, Darmstadt und Mainz erzielt werden können.
  - b. innerhalb dieses Plans zu prüfen, wie das eigene Profil durch das Angebot einer attraktiven Produktpalette geschärft werden kann, um sich positiv von anderen Messe- und Kongressstädten abzuheben und das Rhein-Main-Congress Center insgesamt auf dem internationalen Messen-Markt erfolgreicher zu platzieren.
- III. aufgrund der unter Ziffer „II“ genannten Punkte die Wirtschaftlichkeit des RMCC bis zum Referenzjahr 2021 (Realisierung der Umsatzerlöse für einen ganzjährigen Veranstaltungsbetrieb) so zu gewährleisten, daß sich nicht nur volkswirtschaftlich ein deutliches Plus ergibt, sondern der Betriebskostenzuschuss der Stadt deutlich gesenkt werden kann. Die genaue Summe kann von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen werden, wenn die genauen Zahlen vorliegen.

Wiesbaden, 14.03.2018

Antrag Nr. 18-F-12-0001  
LKR&ULW

---

Gez. Thomas Preinl  
Fraktionsvorsitzender

Gez. Veit Wilhelmy  
stellv. Fraktionsvorsitzender

FdR: Michael Wassermann u. Julian Wirth  
Fraktionsreferenten